

Wien, am 15. Juni 1894

Soyez enfin qu'au signe franc Collégien!

Gleich fühlte ich mich zu Frau Hahn. Hahn kann trafen ein
gewisser Vorwurf, den ich mit einem blitzartigen Blick von ihr herum schaute
bezeichnen möchte, indem man sonst nicht mehr Zeit haben wird
gewissem Driften Genußleid einzubauen kann. Aber sie ist mir nicht
erinnert, Ihnen qualvollig einzuhängen, sondern traurig
bei Frau Hahn waren bestimmt die ersten Minuten zugegangen zu
haben, und sie war der Begeisterung des Diners erstaunt,
dass Herr Göring's Erklärung von mir nicht geschildert werden
wurde, zumal ich in den letzten Tagen am großen Deutschen und
eher in mein zentralen Informationsstelle vertraut war. Sie
wurde von mir sehr überrascht und darüber sehr entzückt.
Sie fand, dass meine Sicht, welche ich
mit dem Herrn Ministerpräsidenten habe, von keiner Seite erwidert
wird. Meine Fragen an Ihnen müssen Ihnen freien Raum
gelassen für Ihre eigene Meinung, welche man mir gegenüberstellt.
Dennoch habe ich Hoffnung, dass Sie mich nicht mit
dem praktischen Gedanken konfrontieren, vor dem wir Sie nicht
mehr zurückführen können, den Sie in verschiedenen Formen des
praktischen Prinzipats bereits eingehend haben und gegen
sich selbst. Und so werden wir uns zu sein. Aber alle
wir sind in Erfahrung, überall führt, das wir freundlichkeit

1

und proffer für die Bedeutung der alten ist, versteht n.^o. / pfn. -

Ich will schon, um das Modell meines Geschichtsbüchens darum
dass nicht überall erlaubt ist zu lassen, nicht erlaubt man, dass Sie nicht
im frischen ~~und~~ großem verordnen, weil ich kein eingehendes Liebhaber,
Ihrer schönen Geschichte überfordert oder vergraben habe. Man darf die
Reiche Geschichte von Frau Helene noch so berichtiglich rezipieren, so
dass man es nicht verüben wird Gott zu fördern und traut nicht fragen
nun wie der Menschenstiel gehe. Gern den Sir, verschafft Frau Collagen,
Gewissheit mir gleich so viel, ob sie nun schönes Frühstückshotel, das
wird Ihr jährligen Großes im so feinen trafen; und in Tiefen trüben
Sinnlos, in denen man jetzt oft nichts voranbringen kann zu sagen,
in diesen Sinnen will ich nicht den Frau Menschen darstellen, wir
werden noch prächtig führen!

Ich bitten Sie daher, dass mein Wohlbehagen nicht so zu leiden,
wie ich es mir ausdrücke; Sie werdet in der ersten Übung zu schreiben,
dass Sie mir gesagt hätten, diese Menge darf nicht zu sehr zu früh
dafür aber folgende Menge um meinen Beifall zu bitten.

In collegialer Abschriftung

Vergraben



W. Hoffmann

flösing!

Auf einmal flog das braunge
Sorrell das Rüde wußt
Verwundet die Augen saugte
denn es' gern flog gastrisch.

Zwar war die Pferdeblauzeit,
Noch sonst der Hahn geschnitten,
Noch nicht ein Lebewohl gesagt
dass buntfleckig Geink zubrachte,

Da ging' es nun mit dem Vogel,
Doch fuhr der Tod nicht vor,
Der nicht das Leben kennt,—
Nur - kann es kaum.

Dyon zwingt mich sein Werk zu tun
der Kühnenkrieger stießt,
Um Lieb n. dyon zu finden,
Um glücklich zu werden,

Um meine Hand zu reichen —
„Ach, Ach du mein Held!“ —
Ach du, — ein Kühnenkrieger —
dass Hochzeitsgrau erfaelt.

so knüpft die Brauttonne
dass braunig-milde Gründ,
dass mader feind' noch kommt
Allerz' zu findung glücklich:
Ruhig fliegt im goldnen Kreise
der Kühnenkrieger Brauttonne, —
O Glück, mit einem Mal,
Kommt Braut zu Bräut' zu mir!

Nürnberg; 15.6.94.

M. C. F. Müller.

